



Neugierig blickt eines der Weißbüschelaffen in Richtung der Besucher.

Foto: Björn Kenter

Neues Gehege für Weißbüschelaffen im Tierpark

Neben dem neuen Krallenaffen-Paar sind in der neuen Behausung fünf Schildkröten untergebracht. Die Verantwortlichen des Tierparks hoffen auf baldigen Nachwuchs.

Björn Kenter

Herford. Der Tierpark Herford verfügt über ein neues Gehege und mit zwei Weißbüschelaffen über eine neue Krallenaffenart. Seit Samstag ist das neue Gehege samt seinen Bewohnern für die Öffentlichkeit zugänglich. Die alte, in die Jahre gekommene Behausung sei laut Tierpark-Geschäftsführer Sieghard Schöneberg bis auf das Fundament und kleine Teile der Rückwand komplett gegen Ende des vergangenen Jahres abgerissen worden. „Während der laufenden Saison konnte das Tierpark-Team dann ein neues Zuhause für die Krallenaffen schaffen“, sagte Schöneberg bei der offiziellen Eröffnung.

Das neue Gehege besteht aus einem gemauerten Haupthaus mit großen Fensterfronten und einer energiesparenden LED-Beleuchtung, um die Tiere gut im Blick behalten zu können. Zwei kleine Auslauffunnel verbinden das Haupthaus zusätzlich mit dem Außengehege, wo die Tiere klettern, springen und toben können.

Eine technische Herausforderung im Innengehege sei allerdings die Beregnungs- und Heizungsanlage gewesen, die das Klima im südamerikanischen Regenwald nachahmt, sodass die Tiere dort eine mög-

lichst naturnahe Umgebung vorfinden. Auch die Bepflanzung wurde dafür angepasst. „Die Befeuchtung und die Klimatisierung sind auf die Bedürfnisse der Tiere abgestimmt“, sagte Schöneberg.

Seinen besonderen Dank richtete der Geschäftsführer an „Steuerberatungsgesellschaft Zahlmann Klose Nolting Partnerschaft“ aus Löhne, die durch einen größeren Spendenbetrag das Projekt ins Rollen gebracht habe. „Anschließend haben sich viele weitere Unterstützer gefunden, die uns mit Geld- und Sachspenden und Aktionen geholfen haben“, freute sich Schöneberg über die „lange Liste an Unter-

stützern“ bei diesem Gemeinschaftsprojekt. Auch das Tierpark-Team habe neben seiner täglichen Arbeit über einen längeren Zeitraum „in jeder freien Minute angepackt, um das neue Gehege zu verwirklichen.“

Das Weißbüschelaffen-Paar ist mittlerweile die dritte Krallenaffen-Art, die im Tierpark eine neue Heimat gefunden haben. Mit einer Kopfrumpflänge zwischen 16 und 21 Zentimetern gehören sie zu den kleineren Vertretern der Krallenaffen, von denen es rund 50 verschiedene Gattungen gibt. Tierparkleiter Thorsten Dodt zeigte sich zuversichtlich, dass das Pärchen

auch bald für weitere Weißbüschelaffen sorgen wird. „Vielleicht ist es ja auch schon passiert“, sagte Dodt mit einem Lächeln.

Doch auch ohne Nachwuchs sind die beiden Affchen nicht alleine in ihrem neuen Zuhause. Quasi als Untermieter sind auch fünf Köhlerschildkröten aus dem Gehege der Lisztaffen zu den Weißbüschelaffen umgezogen.

Die Schildkröten werden somit auch ganzjährig im Innengehege zu sehen sein, da die klimatischen Bedingungen dies nun zulassen.

Neben den Weißbüschelaffen leben außerdem Lisztaffen und Rothandtamarine im Herforder Tierpark. Eine große Übersichtstafel gibt weitere Informationen über die Krallenaffen. Insgesamt gibt es im Tierpark Herford rund 600 Tiere und 90 unterschiedlicher Arten.

Bis zum Saisonende am Sonntag, 24. November, stehen noch drei Veranstaltungen im Tierpark auf dem Programm. Am Freitag, 20. September, und am Freitag, 8. November, lädt der Tierpark zu zwei Eulenabenden ein, für die es jeweils noch eine kleine Menge an Restkarten gibt. Das traditionelle Laternenfest findet am Sonntag, 10. November, statt.



Sieghard Schöneberg (v. l.), Volker Nolting (Zahlmann Klose Nolting Partnerschaft) und Thorsten Dodt bei der offiziellen Eröffnung des neuen Geheges.

Foto: Björn Kenter